ie linie der unendlichen

insamkeit.

the line of perpetual

neliness

ncognizance is a state

e disperse. (3) stop.

nwissenheit ist ein verdrängter

ustand. (3) genug.

(6) eine leere welt / (5) an empty world

ie ewige wiederkunft

(10) du musst sie akzeptieren

(4) it's time we enter dormancy,

it's time to shut our eyes

(4) es ist zeit dass wir die ruhe

eintreten, es ist zeit unsere

(5) augen zu verschließen

(6)

(4) wake up.

(6) wach auf.

(7) die zeit ist gekommen, lasst

uns gehen.

...ige wiederkunft.

ealitätsbruch

ie ist schon lange
gebrochen.
doch ich weiß nicht seit
wann.

alles scheint anders, &
neu.
es ist so still.

ich sehe in der ferne, eine
bunte welt.

ich möchte dahin.

sie ist so schön, so
hypnotisierend.

ich vergesse, dass es nicht
reell ist.
warum sehe ich welten in mir
die es nicht gibt.

bring mich zurück, bevor
ich selbst auch zerbreche.

ewige wiederkunft

serendipität

du kannst diese welt nicht
erzwingen.
sie kommt zu dir, wann
immer sie möchte.

versuche sie zu ersuchen,
doch du wirst sie nicht finden.
genau wie liebe: du kannst
nur auf sie hoffen.

es passiert, wann immer
sie es für richtig hält.

diese welt kann dir
akzeptanz geben, aber nicht
wenn du ~~hoch~~ hier logik suchst.

genau wie diese welt;
du kannst nur auf sie hoffen.

die zeit wird kommen.

ewige wiederkunft.

widersprüchig

ich verstehe es nicht.

wieso suche ich
immer nach einer logischen
erklärung?

akzeptanz hat keine
logik.

ich mache es um
meine gefühle zu verarbeiten -

sie zu verdrängen.

so werde ich
akzeptanz nie finden.

egal wie viel zeit
in der realen welt, oder
in meinem kopf vergeht.
trotzdem suche ich
logik.

wieso.

ewige wiederkunft.

das logische denken

ich sehe hexagonale strukturen.

ich sehe unendlich lange seile.

es ist alles so stabil und organisiert.

dennoch ist alles so komplex & chaotisch.

voller farbe - ich frage mich, ob dies meine eindrücke sind.

voller stabilität - ich frage mich, ob dies mein geisteszustand ist.

doch ~~die dinge~~ springe nicht zu tief hinein.

diese welt lässt dich anders denken.

~~sie verzerrt die~~ zeit, ~~und dich~~

→

sie verzerrt die

zeit, und dich.

einige wiederholt.

das allsehende auge

es schaut mich so an.
doch es fühlt sich
so an, als würde ich
mich selbst beobachten.

alles scheint klar zu
werden.

möchte es mir etwas
sagen.
doch es spricht nicht.

will es mir verzeihen.
ich muss mir
verzeihen.

es schenkt mir
keine akzeptanz.
es belehrt sie.

eine reflektion
meines eigenen ~~gehirns~~ verstandes,
und ich stehe in ihm
drinnen.

doch dann spricht
es.
„wach auf."

~~wach auf.~~

und ich wache auf.
die welt schwindet.
der kontrast verschiebt
sich.
das bewusstsein fängt
mich.

ich habe keine
wahl.
wie das auge,
spreche ich nicht.

dann entspringt ein
tropfen wasser aus
dem selben auge.

ich kann immernoch nicht
akzeptieren.

die einzige niederlage...
(6 seiten weiter)

ewige wiederkehr.

die linie der unendlichen einsamkeit

eine unendliche linie.
die übergangsbrücke
zwischen der abwesenheit
& dem logischen denken.

sie versucht mir
etwas zu zeigen.
die unendlichkeit
~~repräsentiert~~ repräsentiert
gefahr.

sie hält mich von
ab, dahin zu gehen.
ein ~~ferner~~ fernes, buntes,
strukturiertes konstrukt.

doch ich möchte
dahin.

ewige wiederkehr.

die abwesenheit

hörst du das?

stille.
überall.

siehst du das?
leere.
farblos.

ich denke nicht.
du bemerkst es nicht.

ich fühle nicht.
niemand bemerkt es.

dann entspringt eine
linie.
sie will mich weiter
führen.

meine gedanken kamen
zurück,
doch in einem universum
abseits der realität.

1

ich genieße sie.

~~tee~~

kehrt in Form von traurigkeit zurück.

der zustand kehrt mit der ewigen wiederkunft wieder zurück.

irgendwann.

doch ich weiß nicht wann.

ein chorus der

gefühle.

wann kehre ich
zurück.

wird die zukunft
mir das gleiche
schicksal geben.
ein weiteres mal.

die ewige wiederkehr
ist ein fluch.
meiner gedanken und
mir selbst

deshalb tränt das
auge.